

Interessantes, über das wenig oder gar nicht in Deutschland berichtet wird... (KOPP Nachrichten)

Quelle: KOPP-Verlag - Ausgabe "exklusiv" Nr. 32/17

► Scharia schleicht sich in Europas Hauptstädte

Paris sagt unter seiner sozialistischen Bürgermeisterin *Anne Hidalgo* »sexistischer Werbung« den Kampf an. *Londons Bürgermeister Sadiq Khan* verbietet im Nahverkehr Plakate, die eine »unrealistische oder ungesunde weibliche Körperform vermitteln.« In Berlin stoppt ein Bezirk nach dem anderen Werbung, die »Frauen diskriminiert, oder auf Lustobjekte reduziert.« In allen drei Hauptstädten gibt es große und umtriebige moslemische Minderheiten. In allen drei Städten regieren Linke. Und alle haben sie sich jahrzehntelang sexuelle Revolution und Befreiung auf die sozialistischen Fahnen geschrieben. Doch jetzt wächst der Druck des Islams, der laut Angela Merkel »zu Deutschland« gehört.

► Banlieue-Lehrerin — Angst, dass sie auf mich kotzen

Eine Lehrerin in Frankreich beschreibt nach 20 Jahren Unterricht an fünf verschiedenen Vorort-Schulen mit über 4000 meist moslemischen Schülern »das Desaster« der Ausbildung und der restlos misslungenen Integration. Trotz teils hervorragender Ausstattung der Schulen und umfangreicher Nachhilfe hätten die Schüler nur Hass auf das Land übrig. Viele haben dem deprimierenden Bericht zufolge bis zum Ende der Schulzeit kein Französisch gelernt, weil es »die Sprache der Ungläubigen« sei: »Egal, welches Thema ich behandle, es trifft nur auf Verachtung und Feindseligkeit gegenüber unseren Werten und unserem Verständnis der Demokratie«, bringt die Lehrerin ihre bittere Erfahrung auf den Punkt. Sie werde jeden Tag mit den intolerantesten Aussagen konfrontiert, die sie je gehört habe, mit hasserfüllten Statements gegen Franzosen, Juden, Frauen und Homosexuelle. Ein Satz, der sich aus dem Bericht besonders einprägt: »Ich traue mich nicht mehr, von der Trennung von Staat und Kirche zu sprechen, aus Angst, dass sie auf mich kotzen, oder Schlimmeres.«

► Laut der SPD ist Martin Schulz eine Null

Im Online-Shop der SPD (shop.spd.de) werden Gummibärchen und Buttons zum Kauf angeboten. Auf den Packungen der Merchandise-Produkte sieht man an der Stelle, wo bei 2017 die Null stehen sollte, das Konterfei von Martin Schulz. Eine Kundenbewertung hat noch niemand eingetragen, das Geschäft scheint sich also in engen Grenzen zu halten.

► Fake News-Gehirnwäsche

Nachrichten mit falschem Gehalt sind schon länger ein Anliegen. Doch in der vergangenen Woche wurde das Thema von den Leitmedien rechtzeitig vor der Bundes-

tagswahl massiv gepuscht. Den Wählern will man eintrichtern, sich nicht auf die Informationen alternativer Quellen im Internet zu stützen. Das könnte ja Angela Merkel schaden. Die ARD brachte am Montag einen Schwerpunkt mit zwei Dokumentationen, von Selbstkritik jedoch keine Spur. Der *Spiegel* beschrieb im Netzwelt-Ressort, »wie Fake News die Bundestagswahl beeinflussen könnten«. »Das Hauptziel ist Merkel«, wurde behauptet. Der Bayerische Rundfunk stürzte sich auf »Fake Videos« vom Brenner. Die *Süddeutsche* beklagte sich, dass »die Lüge mehr Klicks bringt als die Wahrheit.«

► **Hamburg - Wieder nur blabla**

Nach der linken Gewaltorgie während des G20-Gipfels in Hamburg wurden auf fast allen Seiten Konsequenzen gefordert. Sein Geduldsfaden sei gerissen, zitierte das *Hamburger Abendblatt* Bürgermeister *Olaf Scholz*. Die CDU verlangte eine Schließung der »*Roten Flora*«, der Schaltzentrale des linken Extremismus in der Hafenstadt. Doch einen Monat nach den verheerenden Gewaltausbrüchen ist es ruhig geworden. Niemand scheint es eilig zu haben mit den angekündigten Konsequenzen. Es waren wieder einmal nur Empörungsrituale, die für die Galerie aufgeführt wurden, um anschließend Zeit verstreichen zu lassen, bis keiner mehr nachhakt. Die Leitmedien sowieso nicht. Hamburger Zeitungen berichten nun, in den kommenden Wochen müsse die »*Rote Flora*« mit einer Durchsuchung rechnen. Was soll man da aber finden, wenn das Wochen vorher angekündigt wird? Der Verdacht wächst, dass niemand an einer Aufarbeitung der Gewaltexzesse interessiert ist. Vor der Bundestagswahl sowieso nicht.

► **Wie Berlin seine Energie verplempert**

Der neue Hauptstadtflughafen wird einfach nicht fertig. Aber der rot-rot-grüne Senat von Berlin hat jetzt ein 97 Seiten langes »*Toilettenkonzept*« erarbeitet. Im Zentrum der Toiletten-Revolution soll die »*geschlechtsneutrale Einzelkabine*« stehen. Die TU hat ihren akademischen Sachverstand für die Bedürfnis-Modernisierung zur Verfügung gestellt. Kapitän dieser Klo-Kampagne ist Umweltsenatorin *Regine Günther*, die 16 Jahre lang das Klima- und Energierferat des WWF Deutschland geleitet hat.

► **Die Kriminalitäts-Kanzlerin**

Man muss sich das einmal vorstellen: 10646 illegale Migranten wurden während der Grenzkontrollen anlässlich des G20-Gipfels registriert. Zwischen dem 12. Juni und dem 10. Juli verstießen laut den Beamten der Bundespolizei mehr als 6100 Migranten gegen das Aufenthaltsrecht. Außerdem wurden mehr als 4500 unerlaubte Einreisen und mehr als 800 Drogendelikte erfasst. Das waren pro Tag während der Kontrollen rund 300 illegale Migranten. Mit der anhaltenden Öffnung der Grenzen und der Weigerung, über eine Obergrenze überhaupt zu reden, schürt die Kanzlerin einen kriminellen Boom ohne Unterlass. Doch das ist weiterhin kein Grund für »unsere« Qualitätsmedien, die offenen Grenzen infrage zu stellen.